



Die Gastroskopie

Im Rahmen der Gastroskopie (Magenspiegelung) werden mit einem flexiblen Endoskop die Speiseröhre, der Magen, sowie der Zwölffingerdarm unter direkter Sicht untersucht. Die Dauer einer Magenspiegelung beläuft sich meist auf etwa zehn Minuten.

Bei folgenden Symptomen sollte eine Gastroskopie durchgeführt werden:

- Sodbrennen
- Schluckbeschwerden
- Länger bestehende Übelkeit, Brechreiz oder Erbrechen
- Unklare Oberbauchbeschwerden
- Unklarer Gewichtsverlust
- Häufiges Aufstoßen
- Magen- und Darmträgheit
- Magenschmerzen
- Durchfall und Blähungen
- Müdigkeit
- Blutarmut und Eisenmangel
- Verdacht auf Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür
- Verdacht auf Zölliakie
- Verdacht auf Magenkarzinom
- Bei Risikopatient*innen (z.B. familiäres Magenkarzinom)

Ablauf der Gastroskopie:

Die Magenspiegelung wird in den meisten Fällen in **Sedierung** durchgeführt, was bedeutet, dass Sie Medikation zum Schlafen über einen Venenzugang erhalten. Ihre Herzfrequenz, Ihr Blutdruck und Ihre Sauerstoffsättigung werden während und nach der Untersuchung **mittels Monitorings kontinuierlich überwacht**. Wenn Sie die Untersuchung ohne Sedierung möchten, kann man diese im wachen Zustand mittels Betäubung des Rachenraumes durchführen. Die Magenspiegelung ist in der Regel



nicht schmerzhaft, es kann jedoch beim Einführen des Endoskops im wachen Zustand ein Würgereiz auftreten.

Die Untersuchung wird in Linksseitenlage durchgeführt, wobei über den Mund das Endoskop durch die Speiseröhre in den Magen bis zum Zwölffingerdarm vorgeschoben wird. Währenddessen werden Bilder auf einen Bildschirm übertragen, die gespeichert und ausgedruckt werden können. Zudem erfolgen routinemäßig Probeentnahmen aus dem Magen und dem Zwölffingerdarm, die anschließend in einem Pathologiezentrum mikroskopisch untersucht werden. Um die Sichtverhältnisse während der Untersuchung zu optimieren, wird Luft in den Magen geblasen, deshalb kann es während der Untersuchung zu Hervorbringen von Luft (Aufstoßen) kommen. Dies beeinträchtigt die Untersuchung nicht.

Nach der Untersuchung findet eine ausführliche ärztliche Besprechung statt, Sie erhalten einen schriftlichen Befund mit Fotos und eine Therapieempfehlung, falls erforderlich. Wenn während der Untersuchung Gewebeproben entnommen wurden, werden diese in einem Institut für Pathologie mikroskopisch untersucht. Sobald das Ergebnis bei uns eingelangt ist, werden Sie darüber in Kenntnis gesetzt.

Verhaltensmaßnahmen vor der Gastroskopie:

- Bleiben Sie **nüchtern**: mindestens **8 Stunden** vor der Untersuchung nicht **essen** (feste Nahrung, Getränke mit Milch) **oder rauchen**, mind. **2 Stunden** vor der Untersuchung nicht **trinken**. Erlaubt ist bis 2 Stunden vor der Untersuchung schluckweise kohlenstofffreies Wasser zu trinken.
- Für **Diabetiker*innen**: **Am Untersuchungstag bitte keine Blutzuckermedikamente einnehmen und kein Insulin spritzen!** Wir führen selbstverständlich vor, während und nach der Untersuchung eine Blutzuckerkontrolle bei unseren Patient*innen mit Diabetes mellitus durch.
- Medikamenteneinnahme: Ihre Medikamente können Sie bis 2 Stunden vor der Untersuchung mit etwas Wasser wie gewohnt einnehmen, wenn Sie **Medikamente zur Blutverdünnung** einnehmen, geben Sie dies bitte im Rahmen des ärztlichen Aufklärungsgesprächs vor der Untersuchung bekannt!



Nach der Gastroskopie:

- Wenn die Gastroskopie in Sedierung durchgeführt wurde, ist es nötig, dass Sie bis zum vollständigen Erwachen mittels Monitors überwacht werden. Wenn Sie wieder bei vollem Bewusstsein sind, wird der vorläufige Untersuchungsbefund samt Fotos an Sie ausgehändigt und mit Ihnen besprochen.
- **Essen und Trinken** ist nach einer Stunde erlaubt, sofern die Untersuchung routinemäßig verlaufen ist. Andernfalls werden Sie darüber im Rahmen des ärztlichen Befundgespräches in Kenntnis gesetzt.
- **Beschwerden** wie Halsschmerzen, leichte Heiserkeit, Blähungen und Schluckbeschwerden können nach der Gastroskopie auftreten, verschwinden aber im Regelfall nach einigen Stunden wieder.

Unsere Endoskope werden nach jeder Untersuchung von einer Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeperson, mit Weiterbildungen in den Bereichen Hygiene und Endoskopie, vorgereinigt und auf Schäden überprüft. Im Anschluss daran werden die Endoskope in einer chemothermischen Waschmaschine gereinigt und desinfiziert. Jeder Reinigungsvorgang wird überwacht und dokumentiert, die Endoskope werden regelmäßig bakteriologisch überprüft. Die verwendeten Instrumente (z.B. Biopsiezangen für Gewebeproben) sind allesamt Einmalprodukte und werden nach deren Anwendung entsorgt.

Bitte beachten Sie, dass Sie nach einer Sedierung 24h kein Kraftfahrzeug und keine Maschinen lenken, sowie keine Verträge unterschreiben dürfen! Wir empfehlen eine Person mitzubringen, die Sie nach der Untersuchung nach Hause begleiten kann.